

Liebe Musikfreunde, liebe Gemeinde!

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!

Diesen Vers hätten wir sicherlich am 26. April im Gottesdienst gesungen. Dies sollte der Sonntag sein, an dem ich mich von Ihnen und Euch hätte verabschieden können. Die Einladungen waren fast fertig und sollten demnächst gedruckt, unterschrieben und verschickt werden. Ein schöner und festlicher, musikalisch erlebter Gottesdienst war geplant, auf den ich mich ganz arg gefreut habe.

Nun kommt es doch manchmal etwas anders, als wir Menschen uns denken und was wir planen. Ich glaube, dieses Jahr haben wir das alle deutlich gespürt und es wird uns noch eine lange Zeit in Erinnerung bleiben. Und ich werde jetzt quasi verschwinden, ohne, dass ich mich persönlich verabschiedet habe und mit Ihnen und Euch gesprochen habe. Dies ist eine Tatsache, die mir wirklich sehr weh tut und die ich bis heute nicht realisieren kann.

Wo geht es für mich hin? Ich werde ab 1. Mai dieses Jahres als Kantorin der Kirchengemeinde Mörfelden-Walldorf und des Dekanats Rüsselsheim nahe Frankfurt tätig sein. Dort erwarten mich eine Kantorei, ein Gospelchor, ein Bläserchor, ein Auswahlbläserensemble und ein Projektorchester. Viele neue Begegnungen, neue Menschen und neue Aufgaben, auf die ich mich wirklich freue und auf die ich sehr gespannt bin.

Jetzt möchte ich aber wenigstens diese Möglichkeit nutzen und mich schriftlich bei Ihnen und Euch bedanken. Ich bedanke mich für die dreieinhalb Jahre, die ich mit Ihnen erleben durfte. Ich bedanke mich für die Rückmeldungen nach den Gottesdiensten, Konzerten und Proben. Ich bedanke mich für die besondere besinnliche Atmosphäre in den Gottesdiensten. Ich sage „Danke“ für jede einzelne Hilfe, jedes Wort, jede Rückmeldung, jedes Gespräch, jede Probe, jede einzelne Begegnung. Ich könnte die Liste unendlich weiterführen, aber ich sage einfach „DANKE“ und verabschiede mich mit dem kompletten Vers aus dem uns allen bekannten Lied:

Vertraut den neuen Wegen, /auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

Bleiben Sie gesund, von Gott behütet und gesegnet!!!

Alles Gute und auf Wiedersehen,

Ihre Kantorin Anna Myasoedova